


**Gebrauchsanweisung für
TRACOE[®] smart Cuffmanager
REF 730, REF 730-5**

 Achtung. Gebrauchsanweisung beachten

 Artikelnummer


 Chargencode

 Hersteller


 Herstellungsdatum

 Verwendbar bis


 Sterilisation mit Ethylenoxid

 Nicht erneut sterilisieren

 Nicht wiederverwenden

 nicht MR fähig

 Nicht mit natürlichem Latex hergestellt

 Phthalat nicht enthalten (z.B. DEHP)

 Von Sonnenlicht fernhalten

 Trocken aufbewahren

 Temperaturbegrenzung

 nicht benutzen wenn Verpackung beschädigt

**Gebrauchsanweisung
TRACOE[®] smart Cuffmanager
REF 730, REF 730-5**

HINWEIS: Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch. Sie ist Bestandteil des beschriebenen Produkts und muss jederzeit verfügbar sein. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit Ihrer Patienten beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise. Bei gemeinsamer Anwendung von Kanülen und Zubehör sind die jeweiligen Anweisungen zu beachten.

ACHTUNG: Anwendung des Produkts nur durch im Umgang mit Tracheostomie- und Endotrachealtuben eingewiesene Anwender.

**1. Allgemeine Informationen
1.1 Zweckbestimmung**

Der TRACOE smart Cuffmanager ist dazu bestimmt, den Druck in großvolumigen Niederdruckcuffs (High Volume Low Pressure-Cuffs HVLP) von Endotrachealtuben oder Tracheostomiekanülen in einem Bereich von 20 – 30 cmH₂O durch passive Regelung konstant zu halten.

Er dient zur Verwendung bei einem einzelnen Patienten und ist indiziert für mechanisch beatmete oder spontan atmende Patienten. Er kommt in Krankenhäusern, Rettungsdiensten, Pflegeeinrichtungen oder in der ambulanten Laienpflege (z.B. in der patienteneigenen Häuslichkeit) zum Einsatz und eignet sich für die Verlegung von Patienten inner- oder außerhalb einer Einrichtung.

1.2 Funktionsbeschreibung

Der TRACOE smart Cuffmanager besteht aus einem kugelförmigen, soliden (transparenten) Gehäuse mit einem elastischen Ballon (blau) im Inneren, der an dem Gehäuseunterteil mit einem männlichen und einem weiblichen Luer-Konnektor befestigt ist (Abbildung 1). Das Gerät wurde entwickelt, um zu gewährleisten, dass der Cuffdruck von Endotrachealtuben bzw. Tracheostomiekanülen während des Einsatzes kontinuierlich in einem Bereich zwischen 20 cmH₂O

und 30 cmH₂O gehalten wird. Diese Einstellung wird über eine passive Regelung erreicht. Der (blaue) Pufferballon im Gerät wirkt als Druckreservoir, das für die Aufrechterhaltung des Druckbereiches einen Luftaustausch zwischen dem Ballon und dem Endotracheal- bzw. Tracheostomie-Cuff ermöglicht.

Wenn der Cuffdruck von Endotrachealtuben/Tracheostomiekanülen durch Kompression beim Umlagern des Patienten, Husten usw. ansteigt, strömt die überschüssige Luft aufgrund der integrierten Dämpfungsfunktion langsam in den Pufferballon des TRACOE smart Cuffmanagers. Diese Funktion reduziert plötzliche Veränderungen des Cuffdrucks, die dazu führen könnten, dass sich der Abstand zwischen dem Cuff und der Trachea vergrößert (mit Luft- bzw. Flüssigkeitsaustritt). Wenn sich der Cuffdruck verringert (nach der Umlagerung des Patienten) kann die im Ballon gespeicherte Luft ungehindert (ohne Dämpfung) zurück in den Endotracheal- bzw. Tracheostomie-Cuff strömen, um den Cuffdruck wieder auf den vorgeschriebenen Bereich von 20 cmH₂O und 30 cmH₂O einzustellen.

ACHTUNG: Die Dämpfungsfunktion im Pufferballon ist nur in eine Richtung wirksam, um die Befüllung oder Druckkontrolle des Endotracheal- bzw. Tracheostomie-Cuffs zu erlauben; sie ist nicht aktiv, wenn ein Cuffdruckmesser oder eine Spritze an den Luer-Konnektor (auf der Belüftungsseite des Gerätes, siehe Abb. 1) angeschlossen ist.

ACHTUNG: Die Dämpfungsfunktion des TRACOE smart Cuffmanagers kann zu kurzfristigen (Sekunden) Drucksteigerungen im Cuff führen, bevor wieder der Zielwert von 20 cmH₂O bis 30 cmH₂O erreicht wird.

ACHTUNG: Es ist nicht möglich, den Cuffdruck von Endotrachealtuben/Tracheostomiekanülen konstant zu halten, wenn

- der TRACOE smart Cuffmanager nicht eingangs auf einen Druck im Bereich von 20 cmH₂O bis 30 cmH₂O aufgepumpt und der Pufferballon nicht auf ca. 2/3 bis 3/4 seines maximalen Volumens ausgedehnt wurde (Abbildung 3).
- der Endotracheal- bzw. Tracheostomie-Cuff, Verbindungsschlauch oder der TRACOE smart Cuffmanager undicht sind.

ACHTUNG: Der TRACOE smart Cuffmanager darf nur mit Tuben bzw. Kanülen mit großvolumigen Niederdruckcuffs und in einem vorgeschriebenen Druckbereich von 20 cmH₂O bis 30 cmH₂O verwendet werden.

ACHTUNG: Der Verbindungsschlauch zur Belüftung von Endotrachealtuben/Tracheostomiekanülen kann durch plötzliches und kräftiges Ziehen am Tubus bzw. an der Kanüle beschädigt werden; daher sollte der TRACOE smart Cuffmanager so positioniert werden, dass er frei beweglich ist und ein unabsichtliches Hängenbleiben oder Herausziehen vermieden wird.

2. Allgemeine Beschreibung

Der TRACOE smart Cuffmanager ist dazu bestimmt, den Druck in großvolumigen Niederdruckcuffs von Endotrachealtuben oder Tracheostomiekanülen während des Einsatzes in einem Bereich zwischen 20 cmH₂O und 30 cmH₂O konstant zu halten. Diese Einstellung wird über eine passive Kontrolle erreicht, wobei der (blaue) Pufferballon im Gerät als Druckreservoir wirkt, das für die Aufrechterhaltung des Druckbereiches einen Luftaustausch zwischen dem Ballon und dem Endotracheal- bzw. Tracheostomie-Cuff ermöglicht.

Der elastische Pufferballon befindet sich in einem kugelförmigen, soliden (transparenten) Gehäuse. Dieser Pufferballon ist mit dem (weißen) Gehäuseunterteil verbunden, welches über zwei Luer-Konnektoren verfügt (Abbildung 1):

- Ein männlicher Luer-Konnektor auf der Cuffseite dient dazu, den TRACOE smart Cuffmanager mit dem Cuff-Füllschlauch (Pilot-Ballon) von Endotrachealtuben/Tracheostomiekanülen zu verbinden.
- Ein weiblicher Luer-Konnektor auf der gegenüberliegenden (Belüftungs-) Seite dient dazu, den TRACOE Cuffdruckmesser (cpm) oder ein beliebiges passendes Manometer bzw. eine Aufblasvorrichtung (Spritze) anzuschließen.

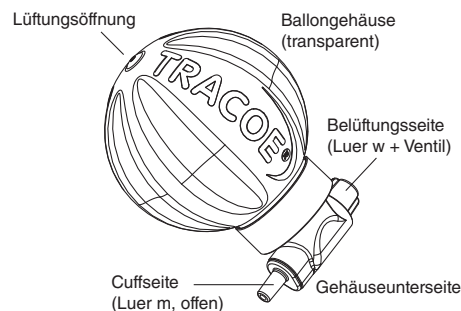


Abb. 1: Komponenten und Anschlüsse des TRACOE smart Cuffmanagers

Der weibliche Luer-Konnektor (Belüftungsseite) dient dazu,

- den Pufferballon des TRACOE smart Cuffmanagers zu belüften,
- den Cuff von Endotrachealtuben/Tracheostomiekanülen zu füllen,
- den Cuffdruck in regelmäßigen Abständen zu überprüfen,

- (bei Bedarf) den Pufferballon nachzufüllen.
- Dieser weibliche Luer-Konnektor verfügt über ein integriertes selbst-dichtendes Ventil, welche verhindert, dass Luft ausströmt, wenn eine Spritze oder ein Druckmesser abgenommen werden (siehe Abb. 1).

Verpackung: Der TRACOE smart Cuffmanager wird steril (sterilisiert mit Ethylenoxid) ausgeliefert. Somit kann das Produkt unter sterilen Bedingungen angeschlossen werden. Die Sterilität ist nur gewährleistet, wenn die Sterilverpackung vor dem Öffnen intakt und auf allen Seiten versiegelt ist.

Materialzusammensetzung: ABS, PETG, TPE, Silikon und Edelstahl. Das Produkt wird ohne Naturkautschuklatex oder Phthalate (z.B. DEHP) hergestellt.

Entsorgung: Der TRACOE smart Cuffmanager sollte nach dem Gebrauch entsprechend den geltenden Klinikregelungen und/oder nationalen Bestimmungen entsorgt werden.

Größe und Gewicht:
Länge: 55 mm; Höhe: 77 mm; Gewicht: 16 g.

Lagerung: Das Produkt ist kühl und trocken, geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung und extremer Kälte (10°C bis 30°C) zu lagern.

Maximale Nutzungsdauer: Anwendung max. 29 Tage. Das Gerät muss ersetzt werden, wenn es beschädigt ist oder nicht der Spezifikation entspricht.

Einpatientenprodukt: Innerhalb der Nutzungsdauer ist eine mehrfache Anwendung bei ein und demselben Patienten zulässig.

Transport: Der TRACOE smart Cuffmanager kann bei einer Verlegung des Patienten in- oder außerhalb einer Einrichtung angeschlossen bleiben.

Umgebung: Normale wetterbedingte Luftdruckschwankungen können bei der Nutzung des TRACOE smart Cuffmanagers außer Acht gelassen werden.

Einschränkungen: Der TRACOE smart Cuffmanager stellt den Cuffdruck nicht auf einen bestimmten Sollwert ein, sondern regelt den Cuffdruck kontinuierlich über eine passive Kontrolle innerhalb eines definierten Sicherheitsbereichs von 20 cmH₂O bis 30 cmH₂O.

Packungsinhalt:

REF 730	1 Stück TRACOE smart Cuffmanager (einzeln steril verpackt)
REF 730-5	5 Stück TRACOE smart Cuffmanager (einzeln steril verpackt)

3. Indikationen

Der TRACOE smart Cuffmanager eignet sich für Patienten, bei denen eine Abdichtung der Luftröhre durch einen mit einem Niederdruckcuff versehenen Endotrachealtubus bzw. Tracheostomiekanüle (mit einem vorgeschriebenen Cuffdruck von 20 cmH₂O bis 30 cmH₂O) erforderlich ist. Der optimale Cuffdruck kann individuell für jeden Patienten nur durch den betreuenden Arzt/Pfleger eingestellt werden.

Er dient zur Verwendung bei einem einzelnen Patienten und ist indiziert für mechanisch beatmete oder spontan atmende Patienten. Er kommt in Krankenhäusern, Rettungsdiensten, Pflegeeinrichtungen oder in der ambulanten Laienpflege (z.B. in der patienteneigenen Häuslichkeit) zum Einsatz und eignet sich für die Verlegung von Patienten inner- oder außerhalb einer Einrichtung.

4. Kontraindikationen

- Der TRACOE smart Cuffmanager ist nicht geeignet, wenn der vorgeschriebene Druck im Endotracheal-/Tracheostomie-Cuff mehr als 30 cmH₂O oder weniger als 20 cmH₂O beträgt.
- Der TRACOE smart Cuffmanager ist für die Anwendung zusammen mit Larynxmasken nicht geeignet.
- Der TRACOE smart Cuffmanager gilt als ungeeignet für MRT und muss wegen einer im Gerät befindlichen Metallfeder vor der Untersuchung im Kernspintomographen (MRT) entfernt werden.

5. Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

- Das Eindringen von Flüssigkeit in die Lüftungsöffnung (auf der Oberseite des Gehäuses, siehe Abb. 1) ist zu vermeiden; z.B. mit dem Gerät nicht baden oder duschen.
- Es ist sicherzustellen, dass kein Wasser/Flüssigkeit in den Endotracheal-/Tracheostomie-Cuff oder den Verbindungsschlauch eindringt, da hierdurch die Dämpfungsfunktion und der Luftstrom, der für die Aufrechterhaltung des Cuffdrucks notwendig ist, beeinträchtigt werden können.
- Der Druck im Endotracheal-/Tracheostomie-Cuff ist gemäß Krankenhauspfehlung oder nationaler Leitlinie regelmäßig zu kontrollieren (z.B. alle 8 Stunden).

6. Warnungen

- Die Lüftungsöffnung (auf der Oberseite des Gehäuses, siehe Abb. 1) des TRACOE smart Cuffmanagers muss ständig offen und frei zugänglich sein.
- Es ist sicherzustellen, dass der Cuff-Füllschlauch (Pilot-Ballon) der Endotrachealtuben/Tracheostomiekanülen nicht geknickt wird, um einen ungehinderten Luftstrom und kontinuierlichen Druckausgleich zwischen TRACOE smart Cuffmanager und Endotracheal-/Tracheostomie-Cuff zu gewährleisten.

7. Unerwünschte Nebenwirkungen

Bei diesem Gerät sind keine unerwünschten Nebenwirkungen bekannt.

8. Gebrauchsanweisung

8.1 Anschließen und Befüllen

Nach dem Einführen des Endotrachealtubus bzw. der Tracheostomiekanüle (und ent- oder belüfteten Niederdruckcuff) wird der TRACOE smart Cuffmanager mit dem offenen Ende des Cuff-Füllschlauchs (Pilot-Ballon) verbunden; dazu wird dieser an den männlichen Luer-Konnektor (Luer m, siehe Abb. 1) an der Gehäuseunterseite des TRACOE smart Cuffmanager angeschlossen und vorsichtig gedreht, um die Verbindung zu sichern (Abbildung 2).

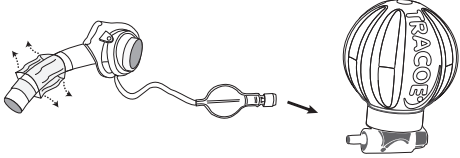


Abb. 2: Verbinden Sie den Füllschlauch mit dem männlichen Luer-Konnektor

Sobald der TRACOE smart Cuffmanager mit dem Cuff-Füllschlauch verbunden ist, befestigen Sie einen Cuffdruckmesser oder eine Spritze am weiblichen Luer-Konnektor (Luer f, siehe Abb. 1) an der Unterseite und injizieren Sie ausreichend Luft, um den Pufferballon korrekt auf 2/3 bis 3/4 seines maximalen Durchmessers aufzupumpen (verglichen mit dem Gehäuse, Abbildung 3). Den elastischen Ballon auf 2/3 bis 3/4 seiner Größe aufpumpen

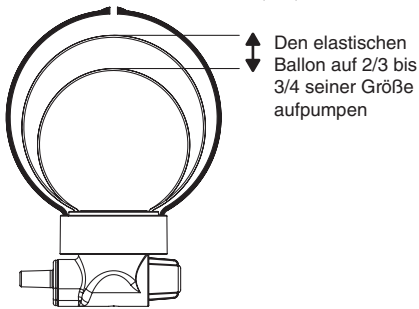


Abb. 3: Erforderliche Größe nach dem Befüllen

Nach dem ersten Befüllen des TRACOE smart Cuffmanagers sollte das Produkt für einige Minuten (weniger als 5) ruhig gelagert werden, damit sich der Druck zwischen dem TRACOE smart Cuffmanager und dem Endotracheal-/Tracheostomie-Cuff ausgleichen kann.

Nach dieser anfänglichen Ruhephase muss der Druck im Inneren des TRACOE smart Cuffmanagers mithilfe eines Cuffdruckmessers ermittelt werden. Wenn der Druck im TRACOE smart Cuffmanager über oder unter dem zulässigen Bereich von 20 cmH₂O bis 30 cmH₂O liegt, ent- oder belüften Sie den Ballon solange, bis er zu 2/3 bis 3/4 gefüllt ist; anschließend wiederholen Sie die Ruhephase, bevor Sie nochmals den Druckbereich überprüfen.

Warnung

Wenn der TRACOE smart Cuffmanager Luft verliert oder nicht konstant zu 2/3 bis 3/4 gefüllt bleibt, könnte dies auf einen Luftverlust im Gerät, dem Cuff oder dem Füllschlauch hindeuten. Es wird empfohlen, den TRACOE smart Cuffmanager zu ersetzen und, wenn das Problem wieder auftritt, einen Austausch des Endotrachealtubus bzw. der Tracheostomiekanüle zu erwägen.

Warnung

Stellen Sie sicher, dass der Endotrachealtubus bzw. die Tracheostomiekanüle korrekt positioniert ist, bevor Sie den TRACOE smart Cuffmanager befüllen.

Falls zwischen dem Füllschlauch des Endotrachealtubus bzw. der Tracheostomiekanüle und dem TRACOE smart Cuffmanager ein Verlängerungsschlauch (REF 707, REF 702) benötigt wird, dann schließen Sie das männliche Ende des Verlängerungsschlauchs an den Cuff-Füllschlauch an; anschließend verbinden Sie den männlichen Luer-Konnektor am TRACOE smart Cuffmanager mit dem offenen Ende des Verlängerungsschlauchs und drehen es vorsichtig fest. Weitere Informationen zu den Verbindungsschläuchen, die für die Verwendung mit dem TRACOE smart Cuffmanager zugelassen sind, finden Sie in Kapitel 9 Zubehör.

ACHTUNG: Der TRACOE smart Cuffmanager sollte nicht unnötigen Einwirkungen von außen ausgesetzt werden. Ziehen Sie nicht an den Schläuchen, um sie abzukoppeln. Siehe Kapitel 8.6 für weitergehende Informationen zum Abkoppeln des TRACOE smart Cuffmanagers.

8.2 Visuelle Kontrolle von Ballondurchmesser und Cuffdruck

Während des Einsatzes sollte der TRACOE smart Cuffmanager in regelmäßigen Abständen, definiert durch die Maßnahmen (z.B. alle 8 Stunden), kontrolliert werden (visuell und mit einem Cuffdruckmesser). Dadurch soll sichergestellt werden, dass im Cuff von Endotrachealtuben bzw. Tracheostomiekanülen ein konstanter Druck vorliegt. Das speziell entwickelte transparente Gehäuse und der blaue Pufferballon, mit denen der Füllungsstatus des Ballons exakt angezeigt wird, erlauben eine visuelle Kontrolle.

ACHTUNG: Wenn der blaue Pufferballon fest gegen das transparente Gehäuse drückt oder daran anhaftet, kann der Cuffdruck nicht innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs konstant gehalten werden. In diesem Fall sollte der TRACOE smart Cuffmanager abgekoppelt und der Cuffdruck des Endotrachealtubus bzw. der Tracheostomiekanüle mit einem Cuffdruckmesser kontrolliert werden um zu gewährleisten, dass der Cuffdruck im vorgeschriebenen Bereich liegt. Gegebenenfalls wird der Endotracheal-/Tracheostomie-Cuff bis zu dem gewünschten Druckwert aufgefüllt, dann der TRACOE smart Cuffmanager wieder angeschlossen und der Pufferballon gemäß der in Kapitel 8.1 beschriebenen Vorgehensweise wieder bis auf den entsprechenden Durchmesser aufgepumpt.

8.3 Positionierung des TRACOE smart Cuffmanagers

Mit seinem geringen Gewicht kann der TRACOE smart Cuffmanager während des Einsatzes direkt am oder neben dem Patienten installiert werden. Für den Fall, dass ein anderer Standort bevorzugt wird, stehen Verlängerungsschläuche in unterschiedlichen Längen von 0,3 und 1,0 (REF 707 und REF 702) zur Verfügung, die zwischen Füllschlauch des Endotracheal-/Tracheostomie-Cuffs und TRACOE smart Cuffmanager angeschlossen werden (siehe Kapitel 9 Zubehör).

Warnung

Die Lüftungsöffnung des TRACOE smart Cuffmanagers (auf der Oberseite des Gehäuses) muss ständig offen und frei zugänglich sein (siehe Abb. 1).

Warnung

Es ist sicherzustellen, dass der Cuff-Füllschlauch von Endotrachealtuben/Tracheostomiekanülen sowie alle angeschlossenen Verbindungsschläuche nicht geknickt werden, um den Luftaustausch zu gewährleisten und den Druck im Endotracheal-/Tracheostomie-Cuff konstant zu halten.

8.4 Nachfüllen

Im Verlauf der 29-tägigen Nutzungsdauer des TRACOE smart Cuffmanagers kann es erforderlich sein Luft nachzufüllen, damit der Pufferballon konstant zu 2/3 bis 3/4 gefüllt bleibt (Abbildung 3). Zum Nachfüllen von Luft in den Pufferballon folgen Sie den Anweisungen zum Befüllen, wie in Kapitel 8.1 beschrieben. Wenn das Volumen des Ballons zu niedrig ist, kann der Cuffdruck erhöht werden.

Warnung

Wenn der TRACOE smart Cuffmanager Luft verliert oder nicht konstant zu 2/3 bis 3/4 gefüllt bleibt, könnte dies auf einen Luftverlust im Gerät, dem Cuff oder dem Füllschlauch hindeuten. Es wird empfohlen, den TRACOE smart Cuffmanager zu ersetzen und, wenn das Problem wieder auftritt, einen Austausch des Endotrachealtubus bzw. der Tracheostomiekanüle zu erwägen.

8.5 Entlüften des Cuffs von Endotrachealtuben bzw. Tracheostomiekanülen

Der TRACOE smart Cuffmanager muss vor dem Entlüften des Niederdruckcuffs vom Cuff-Füllschlauch (Pilot-Schlauch) des Endotrachealtubus bzw. der Tracheostomiekanüle abgekoppelt werden (siehe Kapitel 8.6).

ACHTUNG: Den Niederdruckcuff nicht entlüften, solange der TRACOE smart Cuffmanager angeschlossen ist.

8.6 Diskonnektieren des TRACOE smart Cuffmanagers

Zum Diskonnektieren nehmen Sie den TRACOE smart Cuffmanager in die Hand und drehen ihn vorsichtig, während Sie das Gerät vom Cuff-Füllschlauch des Endotrachealtubus bzw. der Tracheostomiekanüle abziehen. Der Pufferballon entleert sich, sobald der TRACOE smart Cuffmanager abgenommen wurde.

Wenn der TRACOE smart Cuffmanager absichtlich oder versehentlich abgekoppelt wurde, sollte das Ventil im Pilot-Ballon des Cuff-Füllschlauchs dafür sorgen, dass der Druck im Endotracheal-/Tracheostomie-Cuff konstant bleibt.

Hinweis: Wenn der TRACOE smart Cuffmanager (mit leerem Pufferballon) wieder angeschlossen wird, tritt ein kurzfristiger Druckverlust im Cuff des Endotrachealtubus bzw. der Tracheostomiekanüle ein, bis der Pufferballon des TRACOE smart Cuffmanager wieder befüllt wurde (siehe Kapitel 8.1). In dieser Situation sind die üblichen klinischen Maßnahmen zu befolgen, die bei entlüfteten Endotracheal-/Tracheostomie-Cuff vorgesehen sind (z.B. Absaugung von Sekreten).

9. Zubehör

TRACOE *technic* Verbindungsschlauch REF 707 (0,3 m), REF 702 (1,0 m)

Diese Schläuche ermöglichen eine sichere Verlängerung zwischen dem TRACOE smart Cuffmanager und dem Cuff-Füllschlauch von Endotrachealtuben bzw. Tracheostomiekanülen. Die Verbindungsschläuche REF 707 und REF 702 werden steril (sterilisiert mit Ethylenoxid) ausgeliefert.

TRACOE *technic* cpm REF 720

Dieser Cuffdruckmesser kann zum Befüllen des TRACOE smart Cuffmanagers und zum messen bzw. korrigieren des Cuffdrucks während des Einsatzes verwendet werden.

10. Reinigung und Desinfektion

Der TRACOE smart Cuffmanager kann mit einem feuchten Tuch, mit oder ohne milde Reinigungsmittel, abgewischt werden. Bei Bedarf kann das Gehäuse des Gerätes mit einem Desinfektionsmittel abgewischt werden. Eine weitergehende Wartung ist nicht erforderlich.

ACHTUNG: Der TRACOE smart Cuffmanager darf nicht in Wasser, Desinfektionslösung oder andere Flüssigkeiten getaucht werden. Es ist darauf zu achten, dass keine Flüssigkeiten in Luer-Konnektoren und in die Lüftungsöffnung eindringen (siehe Abb. 1), da hierdurch die Dämpfungsfunktion und der Luftstrom, der für die Aufrechterhaltung des Cuffdrucks notwendig ist, beeinträchtigt werden.

11. Bestellinformationen

Bestellnummer	Inhalt	Gerät
nummer	1 Stück	TRACOE smart Cuffmanager
REF 730-5	5 Stück	TRACOE smart Cuffmanager
REF 707	5 Stück	Verbindungsschlauch 0,3 Meter
REF 702	10 Stück	Verbindungsschlauch 1,0 Meter

12. Rücksendungen

Rücksendungen gebrauchter Produkte können nur nach Rücksprache entgegengenommen werden, sofern diesen ein ausgefülltes Dekontaminations-Zertifikat beiliegt. Dieses Formular erhalten Sie entweder bei TRACOE medical direkt oder über die Website www.tracoe.com.

13. Allgemeine Geschäftsbedingungen

Verkauf, Lieferung und Rücknahme aller TRACOE Produkte erfolgt ausschließlich aufgrund der gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), die bei TRACOE medical GmbH oder über die Website www.tracoe.com erhältlich sind.